

Pressemitteilung

Nr. 293/2021

Potsdam, 22. September 2021

Zentrum der Gesundheitswissenschaften

Ministerinnen Schüle und Nonnemacher besuchen gemeinsam den Campus Senftenberg der Brandenburgischen Technischen Universität

Wissenschaftsministerin Dr. **Manja Schüle** und Gesundheitsministerin **Ursula Nonnemacher** haben heute zusammen mit BTU-Präsidentin Prof. **Gesine Grande** und dem Senftenberger Bürgermeister **Andreas Fredrich** den Senftenberger Campus der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) besucht und sich über aktuelle Forschungen in den Gesundheitswissenschaften und der Biotechnologie sowie zur Akademisierung in den Gesundheitsberufen und dem neuen Studiengang Hebammenwissenschaft informiert.

Wissenschaftsministerin Dr. **Manja Schüle**: *„In Senftenberg wird seit mehr als 70 Jahren geforscht und gelehrt. Damit gehört Senftenberg zu den ältesten und traditionsreichsten Hochschulstandorten in Brandenburg. Selbstverständlich hat die BTU als Ort der Wissenschaft, aber auch als großer Arbeitgeber eine zentrale Bedeutung für die Region im Strukturwandel. Und Senftenberg wird ein bedeutender Standort der Gesundheitswissenschaften in Brandenburg – nicht irgendwann in ferner Zukunft, sondern jetzt. Hier werden ab dem Wintersemester Hebammen für das ganze Land ausgebildet, hier studieren die Gesundheits-Fachkräfte von Morgen. Wir unterstützen den Aufbau der Hebammen-Wissenschaften mit mehr als zwei Millionen Euro jährlich. Das zeigt: Der Campus entwickelt sich zum wichtigen Zentrum der Gesundheitswissenschaften im Land.“*

Gesundheitsministerin **Ursula Nonnemacher**: *„Ich bin beeindruckt, von der Vielfalt des Gesundheitscampus am Standort Senftenberg. Mit seinem besonderen Schwerpunkt auf die Gesundheitswissenschaften und die akademische Bildung in den Gesundheitsberufen trägt der Standort wesentlich zur dringend benötigten Fachkräftesicherung im Land bei. Besonders freue ich mich, dass nunmehr der Studiengang Hebammenwissenschaft in Senftenberg starten kann, denn wir haben uns als Landesregierung verpflichtet, eine verlässliche und flächendeckende Geburtshilfe in ganz Brandenburg zu gewährleisten. Mit dem neuen Studiengang wird der Beruf der Hebamme aufgewertet. Ich*

Seite 2

gratuliere den ersten Studierenden zu ihrer Wahl und wünsche Ihnen viel Erfolg an diesem attraktiven Studienort.“

Prof. Dr. **Gesine Grande**, Präsidentin der Brandenburgischen Technischen Universität: *„Unser Campus in Senftenberg ist für die Zukunft der BTU von herausragender Bedeutung: Hier ist unsere neue Profillinie ‘Gesundheit und Life Sciences’ zuhause. Hier arbeiten wir an Zukunftsthemen der Molekularmedizin und Biotechnologie, gemeinsam mit Fraunhofer-Instituten und Unternehmen. Und hier ist in den letzten Jahren ein Leuchtturm für die Akademisierung der Gesundheitsberufe entstanden. Es ist mir persönlich eine große Freude, dass wir mit dem neuen Studiengang Hebammenwissenschaften in diesem Jahr unser Spektrum noch einmal um ein innovatives und sehr nachgefragtes Angebot erweitern können. Wir sind dankbar für die Unterstützung aus dem Wissenschafts- und dem Gesundheitsministerium, die die stetige Weiterentwicklung der BTU und unserer Standorte ermöglicht und nachhaltig sichert. Der BTU-Campus Senftenberg profiliert sich schon heute als ein zentraler Kooperationspartner für die zukünftige Universitätsmedizin in Cottbus.“*

Die **Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg** ist eine Technische Universität, die mit wissenschaftlicher Expertise praxisrelevante Lösungen für die Gestaltung der großen Zukunftsthemen und Transformationsprozesse in der Region, in Deutschland und weltweit erarbeitet. Sie bündelt ihre Kompetenzen in Lehre und Forschung in den Profillinien ‘Energiewende und Dekarbonisierung’, ‘Gesundheit und Life Sciences’, ‘Globaler Wandel und Transformationsprozesse’ und dem Querschnittsthema ‘Künstliche Intelligenz und Sensorik’. Ihr Ziel ist es, gemeinsam mit Partnern in Wissenschaft und Wirtschaft einer der dynamischsten Wissenschaftsstandorte in Deutschland zu werden. Das Land unterstützt die Hochschule in diesem Jahr mit rund 100 Millionen Euro.

Der **Standort Senftenberg** hat sich in den vergangenen Jahren stark in Richtung eines Gesundheitscampus mit Fokus auf die Themen Gesundheitswissenschaften, Akademisierung der Gesundheitsberufe sowie molekulare Medizin, Biotechnologie und Biopolymerforschung entwickelt. Die Entwicklung im Bereich der Gesundheitsforschung wird insbesondere vor den Herausforderungen des demografischen Wandels und der Sicherstellung einer adäquaten Gesundheitsversorgung in Brandenburg weiter gestärkt. Für die fundierte Aus- und Weiterbildung in Therapie- und Pflegeberufen, Berufspädagogik sowie für forschendes, projektorientiertes Lernen stehen moderne Labore (Skills Lab) zur Verfügung. Berufspraktische Erfahrungen sammeln die Studierenden in Partnereinrichtungen. Zum Wintersemester 2021/22 startet der neue anwendungsbezogene Bachelorstudiengang Hebammenwissenschaft.

Der **Bachelorstudiengang Hebammenwissenschaft** an der BTU Cottbus-Senftenberg ist der erste und bisher einzige Studiengang dieser Art im Land Brandenburg. Damit geht die Universität einen weiteren Schritt in Richtung Akademisierung der Gesundheitsberufe. Die Absolvent*innen des Studiengangs werden unter anderem dazu befähigt, Geburten selbständig zu leiten sowie die Neugeborenen und Säuglinge zu untersuchen, zu pflegen und zu überwachen. Über Berufsperspektiven im Krankenhaus oder freiberuflich in einer Hebammenpraxis oder einem Geburtshaus hinaus, ermöglicht das Studium der Hebammenwissenschaft auch eine akademische Tätigkeit in Wissenschaft und Forschung, eine Lehrtätigkeit an Hochschulen oder Beratungstätigkeit in sozialen Einrichtungen. Bewerbung, Immatrikulation und Durchführung des Studiums an der BTU erfolgen in enger Kooperation mit Krankenhaus-Praxispartnern.